

10.04.20

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

- Essenz:** Liebliche Kinder, das Spiel geht jetzt zu Ende und ihr kehrt nach Hause zurück. Wenn das Eiserne Zeitalter endet, beginnt wieder einmal das Goldene Zeitalter. Erläutert allen diese Geheimnisse.
- Frage:** Welcher hauptsächliche Umstand hat die Seelen ermüdet, während sie ihre Rollen gespielt haben?
- Antwort:** Sie haben sehr viel gebetet, haben viele Tempel gebaut und sie haben sehr viel von ihrem Reichtum dafür hergegeben. Durch dieses Umherirren sind die einst satopradhanen Seelen tamopradhan und unglücklich geworden. Wenn die Menschen Kummer haben, dann werden sie müde. Der Vater ist jetzt gekommen, um eure Müdigkeit zu beseitigen.

Om Shanti. Kinder, der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch. Wie lautet Sein Name? Shiva. All ihr Kinder, die ihr jetzt hier seid, solltet immer daran denken, dass die Rolle aller Seelen in diesem Theaterstück jetzt zu Ende ist. Wenn ein Stück zu Ende geht, dann wissen die Schauspieler das und denken daran, dass sie bald nach Hause gehen. Kinder, der Vater hat euch auch die Fähigkeit gegeben, zu verstehen. Niemand sonst besitzt diese Einsicht. Baba hat euch jetzt bewusst gemacht, dass, das Theaterstück in der Endphase ist und dass der Zyklus wieder von vorne beginnt. Das Goldene Zeitalter existiert in der neuen Welt. In der alten Welt ist jetzt das Ende des Eisernen Zeitalters gekommen. Nur ihr habt den Vater gefunden und wisst um diese Zusammenhänge. Erklärt den Neuankömmlingen, dass das Theaterstück jetzt zu Ende geht. Nach dem Eisernen Zeitalters beginnt das Goldene Zeitalter. Alle Seelen hier werden bald nach Hause zurückkehren. Das Theaterstück kommt jetzt zu seinem Abschluss und deshalb glauben die Menschen, dass eine völlige Auslöschung stattfindet. Euch ist jedoch klar, wie die alte Welt vergeht. Bharat ist jedoch unvergänglich und der Vater kommt auch nur hierher. Alle anderen Länder werden ausgelöscht. Diese Gedanken kann sonst niemand nachvollziehen. Der Vater erklärt euch: „Das Drama geht jetzt zu Ende und dann wiederholt es sich. Früher war der Begriff „Theaterstück“ euch so nicht bewusst. Ihr habt nur so gesagt, dass Weltgeschehen ein Schauspiel ist, in dem wir alle die Akteure sind. Damals haben wir uns als Körper angesehen. Jetzt sagt der Vater: Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater. Es ist Zeit, nach Hause zu gehen. Es ist das angenehme Zuhause und wir, die Seelen, leben in dieser unkörperlichen Welt. Kein Mensch besitzt dieses Wissen. Ihr befindet euch jetzt in der Übergangszeit und ihr wisst, dass ihr bald nach Hause geht. Mit der alten Welt endet auch die Anbetung. In den Schriften steht nicht, wer zuerst auf die Erde herab kommt und auch nicht, wie die Religionen nach und nach entstehen. Der Vater erklärt euch diese neuen Dinge und niemand sonst kann das. Der Vater kommt auch nur einmal, um euch dieses Wissen zu vermitteln. Baba ist der Ozean des Wissens und Er kommt nur, wenn es gilt, die neue Welt zu etablieren und die alte abzureißen. erinnert euch an den Vater und auch an den Kreislauf. Das Theaterstück endet jetzt und wir werden heimkehren. Wir sind müde geworden, während wir unsere Rollen gespielt haben und wir haben auch eine Menge Geld ausgegeben. Während wir Bhakti praktiziert haben, wurden wir unrein. Die gesamte Welt ist alt geworden. Würdet ihr das Schauspiel als „alt“ bezeichnen? Nein, das Schauspiel ist jeden Tag neu. Diese Welt wird jedoch alt und die Darsteller sind tamopradhan, unglücklich und müde. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr niemals müde. Dort sind Müdigkeit oder Kummer unbekannt. Hier müsst ihr viele Arten Leid erfahren und mit ansehen, doch ihr wisst jetzt auch, dass diese alte Welt transformiert wird.

Denkt nicht an eure Angehörigen. Denkt einzig und allein an den Einen Vater! Dadurch wird die Last aus eurem Fehlverhalten von euch genommen. Es gibt keinen anderen Weg. „Manmanabhav“ wird in der Gita erwähnt, doch niemand versteht die Bedeutung dieses Ausdrucks. Der Vater sagt: Denkt an Mich und an euer Erbe! Ihr seid die Erben und die zukünftigen Meister der Welt! Ihr seid hier, um vom Vater euer Erbe zu beanspruchen. Ihr wisst, dass der Blumengarten nach und nach verwelkt, wenn die Grade eurer Reinheit abnehmen. Ihr seid jetzt wie Blumen in einem Garten geworden. Das Goldene Zeitalter ist wie ein wunderschöner Garten. Die Grade eurer Reinheit nehmen jedoch allmählich wieder ab. Wenn zwei Grade verloren gegangen sind, beginnen die Blumen zu welken und jetzt ist aus dem Blumengarten ein Dornendschubel geworden. Ihr wisst das jetzt und sonst niemand. Dieses Wissen, das ihr jetzt erhaltet, ist das neue Wissen für die Neue Welt!

Diese neue Welt wird zurzeit erschaffen und der Vater ist der Schöpfer. Alle erinnern sich an Ihn und rufen: „Komm und erschaffe das Paradies, die Welt des Glücks!“ Die alte Welt wird definitiv vergehen. Baba erklärt euch jeden Tag etwas mehr. Verinnerlicht diese Wissenspunkte und erklärt sie auch euren Mitmenschen. Beantwortet zuerst die Hauptfrage, wer unser Vater ist, von dem wir unser Erbe beanspruchen. Die gläubigen Menschen denken an Gott, den Vater. Sie beten: „Bereite unserem Leid ein Ende und schenke uns Glück.“ Kinder, ihr solltet euch dessen bewusst sein. Die Schüler in einer Schule denken auch über die Lehrinhalte nach und nicht über Dinge in ihrem Haushalt. Als Student betreibt man kein Geschäft, sondern man lernt. Hier sagt der Vater: Während ihr handelt und mit eurer Familie zusammen lebt, verinnerlicht dieses Wissen! Er sagt nicht, dass ihr, wie die Sannyasis, euer Zuhause und eure Familie verlassen sollt. Dies ist Raja Yoga, der Familienweg. Ihr könnt den Sannyasis sagen, dass sie Hatha Yoga praktizieren. Sie geben ihr Zuhause auf, doch hier ist das nicht so. Diese Welt ist so schmutzig! Seht nur, was es alles gibt und wie armselig die Menschen leben! Es entsteht Abneigung, wenn man das alles sieht! Den Besuchern aus dem Ausland werden nur gute Wohngegenden gezeigt und nicht die Slums, wo die Armen im Schmutz leben müssen. Es ist die Hölle, doch es gibt immer noch einen riesigen Unterschied zwischen den reichen und den armen Gegenden! Das alles sind die Folgen der karmischen Konten. Im Goldenen Zeitalter wird es diesen Schmutz nicht geben, doch dort gibt es auch Unterschiede: Einige bauen Paläste aus Gold, andere aus Silber und wieder andere aus Ziegeln. Hier gibt es so viele Nationen und selbst Europa ist sehr groß. In der neuen Welt leben nur wir. Wenn ihr euch das klar macht, könnt ihr sehr heiter bleiben. Ihr Studenten habt nur euer Studium im Kopf: Es geht um den Vater und das Erbe. Es wurde euch erklärt, dass nur noch wenig Zeit bleibt. Die Gläubigen sprechen von Hunderttausenden Jahren, doch es eine Angelegenheit von nur 5.000 Jahren. Ihr könnt verstehen, dass euer Königreich jetzt gegründet und die alte Welt zerstört wird. Dies ist ein Studium, nicht wahr? Wenn ihr daran denkt, dass ihr Studenten seid und dass Gott euch unterrichtet, dann werdet ihr sehr glücklich. Weshalb vergesst ihr das? Nun, Maya ist sehr stark! Sie lässt euch selbst das vergessen. Ihr alle seid Schüler, die in dieser Schule lernen. Ihr alle wisst, dass Gott euch lehrt. In anderen Schulen wird verschiedenartiges Wissen unterrichtet und es gibt viele Fachlehrer, wohingegen es hier nur den Einen Lehrer und ein Fach gibt. Es werden jedoch gewiss Assistenzlehrer und Lehrerinnen benötigt. Es gibt nur diese eine Schule und viele Zweigstellen. Allein der Eine Vater ist der Lehrer. Baba kommt hierher und schenkt allen Glück. Ihr wisst, dass ihr danach einen halben Zyklus lang kein Leid mehr erfahrt. Ihr könnt euch glücklich schätzen, dass Shiv Baba euch unterrichtet und dass Er das Paradies erschafft. Wir lernen, wie wir die Meister des Himmels werden können. Erfahrt innerlich sehr viel Glück. Die Studenten außerhalb Madhubans müssen ihr Essen selbst zubereiten und auch Hausarbeit machen. Ja, einige wohnen auch in Internaten, damit sie sich besser auf ihr Studium konzentrieren können. Viele Töchter wohnen außerhalb, um Dienst zu

verrichten und sie treffen die unterschiedlichsten Menschen. Hier in Madhuban seid ihr geschützt. Niemand kann sich hier gewaltsam Zutritt verschaffen. Ihr seid nicht in der Gesellschaft der anderen Menschen und müsst nicht mit Unreinen sprechen oder sie anschauen. Nichtsdestoweniger machen jene, die nicht im Center leben, oft größere Fortschritte. Es ist erstaunlich, dass sie viele andere unterrichten, sie sich ebenbürtig machen und hierher bringen. Baba fragt, welche Neuigkeiten es gibt: Welche Art Patienten habt ihr mitgebracht? Einige sind sehr krank, so dass sie an einer 7-tägigen Bhakti teilnehmen müssen. Ihr dürft keine Shudras hierher bringen. Madhuban ist wie ein Dorf für Brahmanen. Der Vater ist hier und Er erklärt euch Kindern alles. Er macht euch zu Meistern der Welt. Wenn ihr Shudras hierher bringt, dann werden sie die Atmosphäre verderben. Kinder, euer Verhalten sollte sehr königlich sein. Wenn ihr weiterhin Fortschritte macht, werdet ihr viele Visionen haben, was in der neuen Welt geschieht, z.B. dass selbst die Tiere dort erstklassig sind. Alles wird sehr gut sein. Hier gibt es nichts von dem, was im Goldenen Zeitalter normal ist und was es hier gibt, wird dort verschwunden sein. Euch ist klar, dass ihr die Prüfungen bestehen müsst, um ins Paradies zu kommen. In dem Maße, in dem ihr studiert und andere unterrichtet, werdet ihr Lehrer und Lehrerinnen, die anderen den Weg zeigen. Unterrichtet eure Mitmenschen. Stellt ihnen zuerst den Vater vor und erzählt ihnen von dem Erbe, das Er euch vermacht. Shiv Baba ist der Verkünder der Gita. Die Krishna-Seele hat Ihm zugehört und erlangte so ihren erhabenen Status. Hier spielt sie die Rolle Prajapita Brahmas und folglich gibt es hier auch Brahmanen. Brahma lernt ebenfalls alles von Shiv Baba. Ihr studiert jetzt, um in Vishnus Welt zu gehen, euer spirituelles Zuhause. Es gibt das materielle, das unkörperliche und das spirituelle Zuhause. Das sind neue Dinge, nicht wahr?

Die Menschen auf dem Bhaktipfad denken nicht an Brahma. Niemand weiß was „Brahma Baba“ bedeutet. Sie denken an Shiv Baba und beten: „Befreie uns vom Leid!“ Er ist der Unkörperliche Vater und Brahma ist der spirituelle (alokik) Vater. Ihr seht Brahma sowohl in der Subtilen Region als auch hier. Ein leiblicher Vater existiert nur in der materiellen Welt und der Unkörperliche Vater lebt in der unkörperlichen Welt. Brahma ist der wunderbare, spirituelle Vater. Die Leute werden verwirrt beim Versuch, den Aspekt des spirituellen Vaters zu verstehen. Shiv Baba wird „Der Unkörperliche“ genannt. Ihr sagt, dass Er wie ein Lichtpunkt aussieht. Die Menschen sagen, Er sei das Ewige Licht oder das Brahmelement. Sie haben viele verschiedene Vorstellungen, während ihr nur eine habt. Der Vater hat euch von Anfang an durch Brahma Anweisungen gegeben. Dann wurde eure Zahl größer. Kinder, versteht, dass Shiv Baba euch unterrichtet. Er erklärt euch alles. In Ravans Königreich seid ihr tamopradhan geworden und entsprechend gilt diese Welt als unrein. Die Seelen sind unglücklich, erinnern sich an den Vater und beten: „Baba, entferne unser Leid und gewähre uns Glück!“ Es gibt nur einen Vater für alle Seelen. Er wird allen nur Glück bringen, nicht wahr? In der Neuen Welt gibt es für euch nur Glück. Alle anderen Seelen halten sich dann in der Welt der Stille auf. Denkt daran, dass ihr jetzt bald in die Welt der Stille geht. Wenn die Zeit näher rückt, dann könnt ihr sehen, wie die Welt von morgen im Vergleich zur heutigen Welt sein wird. Ihr werdet das himmlische Königreich in Visionen kommen sehen. Die Hauptsache, die euch Kindern erklärt wurde, lautet: „Macht euch immer wieder bewusst, dass ihr in einer Schule seid.“ Shiv Baba ist gekommen und unterrichtet uns, während Er in diesem „Wagen“ sitzt. Brahma ist das „glückliche Gefährt“. Niemand versteht die Bedeutung dieses Ausdrucks. Der Vater wird definitiv nur einmal kommen. Wenn ihr Kinder euch hier persönlich vor dem Vater befindet, dann denkt daran, dass Baba für uns die Geheimnisse um den Weltkreislauf lüftet. Das Schauspiel endet jetzt und wir werden heimkehren. Es ist leicht, sich das einzuprägen, aber einige von euch können sich noch nicht einmal daran erinnern. Der Kreislauf geht jetzt zu Ende und wir kehren heim. Danach werden wir in die Neue Welt gehen, um dort unsere Rollen zu spielen. Später

kommen all die anderen Seelen nach und nach ebenfalls auf die Erde herab. Euch ist klar, wie sich der Kreislauf dreht und wie die Weltbevölkerung wächst. Alles neue wird alt und alles alte wird neu. Ihr seht jetzt die Vorbereitungen für Zerstörung der alten Welt. Man wird die vielen vorbereiteten Bomben auf jeden Fall verwenden. Durch sie wird so viel geschehen, dass der Einsatz von Soldaten nicht mehr nötig sein wird. Sie werden aus der Armee entlassen und sie werden verhungern. Auch Naturkatastrophen wird es geben. Während die Bomben fallen, finden Erdbeben statt. Es wird auch grundloses Blutvergießen geben und die Menschen werden einander töten. Wenn Ihr hierher kommt, dann denkt über all das nach. Denkt auch an die Welt der Stille und an die Welt des Glücks. Überprüft euch selbst, woran ihr denkt. Wenn ihr nicht an den Vater denkt, dann schweifen eure Gedanken bestimmt ab und die Last eurer Verfehlungen kann dann nicht entfernt werden. Euer zukünftiger Status wird unbedeutend sein. Achcha, wenn ihr nicht an den Vater denken könnt, dann denkt über den Kreislauf nach. Das wird euch auch glücklich machen. Nur wenn ihr Shrimat befolgt und dient, könnt ihr auf BapDadas Herzensthron sitzen. Wenn ihr nicht spirituell dient, dann bereitet ihr anderen Kummer. Einige machen viele andere wie sich selbst und bringen sie zum Vater. Baba ist dann sehr erfreut, sie zu sehen. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Behaltet dieses Studium und den Vater, der euch lehrt, in eurem Bewusstsein, damit ihr stets heiter bleiben könnt. Widmet diesem Studium eure volle Aufmerksamkeit, während ihr handelt, esst, trinkt.
2. Um einen Platz in BapDadas Herzen zu beanspruchen, befolgt Shrimat und dient dadurch, dass ihr viele andere euch ebenbürtig macht,.

Segen: Mögt ihr akkurate Diener sein, die anderen Seelen ermöglichen, Errungenschaft zu erfahren.

Das Bewusstsein, wahren Dienst zu leisten, bedeutet, stets erhabene und gute Wünsche für alle Seelen zu haben. Das Bewusstsein, zu dienen, bedeutet, jeder Seele die Erfahrung der Belohnung gemäß ihren Gefühlen zu ermöglichen. Zu dienen bedeutet, Seelen zu ermöglichen, das Ergebnis in Form einer Errungenschaft zu erfahren. Tapasya ist in solchem Dienst beinhaltet. Die Absicht für Tapasya ist mit der Absicht verbunden, wahren Dienst zu erweisen. Jeglicher Dienst, der nicht Entsagung und Tapsya beinhaltet, ist nur dem Namen nach Dienst. Werdet deshalb durch die *kombinierte* Form von Entsagung, Tapasya und Dienst wahre und akkurate Diener.

Slogan: Verwirklicht die Tugenden von Demut und Geduld und das Feuer des Zorns erlischt.

*** O M S H A N T I ***